



GUTEN TAG Verschnitt

Zwischen Salami, Kiwi und Zucchini, gleich nach Tafeltrauben, Buttermilch und Ziegenkäse fällt in dieser Woche in den Werbeprospekten der Supermärkte auf, dass der Herbst wohl vor der Tür steht. Gleich drei Anbieter offerieren Heckenscheren zum Schnäppchenpreis. Also weg mit der Hecke. Nicht, dass dieses Gerät in den mit Lebensmittel vollgepackten Einkaufswagen nicht mehr reinpasst. Und falls die Heckklappe ihres Fahrzeugs zu klein ist: Ketten- und Spalt-Axt sind derzeit auch im Sonderangebot. Wer das wohl wieder ausgeheckt hat? |fa

NACHRICHTEN

HAUPTAUSSCHUSS

Acht Einwohner sollen mitreden

NIEDERWIESA – In geheimer Wahl haben sich die Mitglieder des Niederwieser Hauptausschusses für acht sachkundige Bürger entschieden, die das Gremium in dieser Legislaturperiode unterstützen sollen. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist auf eine beratende Funktion beschränkt, so regelt es die Sächsische Gemeindeordnung. Darin ist auch festgelegt, dass ihre Zahl die der Gemeinderäte nicht erreichen darf. Da dem Ausschuss neun Mitglieder des Gemeinderats angehören, konnten maximal acht Stimmen vergeben werden. Der achte Platz sollte zunächst über eine Stichwahl besetzt werden. Da auch diese nicht eindeutig ausfiel, entschied das Los. Drei weitere Einwohner wurden nicht in den Ausschuss gewählt. Am 4. September wird dem Gemeinderat die Liste zum Beschluss vorgelegt. |kala

GYMNASIUM

Flöha als Nachahmer für Unterrichtsmodell

MITTWEIDA/FLÖHA – Seit Beginn des neuen Schuljahres ist eine Unterrichtsstunde am Flöhaer Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium 40 statt 45 Minuten lang. Die gewonnene Zeit – pro Woche etwa vier mal 40 Minuten – soll unter anderem zum selbstorganisierten Lernen unter Aufsicht und für Projekte, Nachhilfe oder individuelle Förderung genutzt werden. Bei den Fünftklässlern steht das Lernen von Lernmethoden im Fokus. Das Gymnasium adaptiert damit das Unterrichtsmodell der Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule in Mittweida, wo ein vergleichbares Modell bereits seit acht Jahren praktiziert wird. Fichte-Schulleiter Matthias Möbius hat es seither Kollegen aus Sachsen und anderen Bundesländern vorgestellt. Das Landesamt für Schule und Bildung (Lasub) lobte die Fichte-Schule als Vorreiterin bei der Strukturierung des Schultags zur Lernunterstützung. |lkb/kala

FEUERWEHR

Wieder Maschine in Brand geraten

LICHTENWALDE – Ein brennender Mähdescher hat am Montagmorgen die freiwilligen Feuerwehren auf den Plan gerufen. Aufgrund eines Defektes war er auf der Lichtenwalder Höhe, in der Nähe des Abzweigs von der B 169 nach Lichtenwalde, in Brand geraten. Mit 15 Einsatzkräften aus Lichtenwalde und Niederwiesa sowie drei Fahrzeugen war die Feuerwehr schnell vor Ort. „Der Landwirt hatte schon mit dem Feuerlöscher vorgearbeitet, als wir dazugekommen sind. Weil er so gut reagiert hatte, konnte er aus eigener Kraft mit dem Mähdescher nach Hause fahren“, sagte Wehrleiter Matthias Miesel. Auch ein Feldbrand sei verhindert worden. Im Juli hatten Erntemaschinen in Breitenau und Niederwiesa gebrannt. |kala

Stadtrat jetzt noch größere Männerrunde

Der neue Stadtrat in Flöha hat sich erstmals getroffen und dabei gezeigt, dass Kommunalpolitik kein parteipolitisches Kräftemessen sein muss.

VON MATTHIAS BEHREND

FLÖHA – Keine Parteipolitik und keine ideologischen Grabenkämpfe – das waren die Wünsche von Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha (Linke) an den Stadtrat, der sich vergangenen Donnerstag zur ersten Sitzung getroffen hat. Und die 20 anwesenden Räte zeigten mit ihren ersten Entscheidungen schon mal, wie das funktionieren kann. Auf die Besetzung der beiden beschließenden Ausschüsse hatten sich die Fraktionsvorsitzenden vorab geeinigt. Zum ehrenamtlichen Stellvertreter von Volker Holuscha wurde Gunter Pech gewählt – er erhielt 19 der 21 abgegebenen Stimmen. Zur Erklärung: Auch der OB hat im Rat eine Stimme. Gunter Pech, der den Stellvertreterposten bereits seit 2016 ausübt, erhielt fraktionsübergreifend das Vertrauen. Die CDU ist mit neun Sitzen erneut stärkste



Zum Wohle der Stadt Flöha: Oberbürgermeister Volker Holuscha (Mitte vorn) vereidigte den neuen Stadtrat am vergangenen Donnerstag.

FOTOS: CLAUDIA DOHLE

Fraktion, allerdings verloren die Christdemokraten, die künftig von Joseph Walthelm geführt werden, zwei Plätze. Zweitstärkste Fraktion ist die AfD, die drei Sitze dazu gewann. Sechs Mitglieder hat die von Romy Penz geführte Fraktion. Zu verdanken ist das vor allem der Tatsache, dass Penz 2186 Stimmen und damit die mit Abstand meisten Stimmen zur Kommunalwahl im Mai erhielt. Die Linke konnte ebenfalls zulegen, hat jetzt vier Sitze: Fraktionsvorsitzender ist Hans-Jürgen Kühn. (Udo Sorge ließ sich

nicht fotografieren.) Die FDP hat zwei Sitze: Neben Fraktionschef André Quaiser zieht Ronny Hanke in den Stadtrat. Der Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens Stahlrundbau ist einer von fünf neuen Stadträten, die erstmals gewählt wurden. Die SPD ist nur noch mit einem Sitz im Stadtrat vertreten, den Cornelia Sell aus Falkenau belegt.

Oberbürgermeister Volker Holuscha sagte in seiner Begrüßungsrede, dass die kommenden fünf Jahre von sinkenden Einnahmen geprägt sein werden. Wichtigste Aufgaben

seien unter anderem die Weiterentwicklung des Stadtzentrums, Ordnung und Sicherheit, die ärztliche Versorgung, die Erhaltung der Bildungslandschaft, Wirtschaftsförderung sowie Angebote für Pflege und Betreuung alter Menschen.

Jüngster Stadtrat ist Joseph Walthelm (CDU), ältester Stadtrat Dietmar Wildner (AfD). Der Frauenanteil im neuen Stadtrat ist weiter geschrumpft. Nach dem Ausscheiden von Hella Weise, die aus Flöha weggezogen ist, gibt nur noch drei Frauen unter den 22 Stadträten.

Die Ausschüsse

Technischer Ausschuss: Kurt Lange, Hartmut Franke, Thilo Walther, Michael Moosdorf, Hans Nagel (CDU), Roberto Penz, Uwe Rennert, Dietmar Wildner (AfD), Dieter Grunert, Udo Sorge (Linke), Ronny Hanke (FDP).

Verwaltungsausschuss: Gunter Pech, Dietmar Garbe, Joseph Walthelm, Peter Richter (CDU), Romy Penz, Daniel Rennert, Lutz Baldauf (AfD), Carmen Sehm, Hans-Jürgen Kühn (Linke), André Quaiser (FDP), Cornelia Sell (SPD).

	 Joseph Walthelm Akademiker, Jahrgang 1992, 411 Stimmen, im Rat seit 2014	 Gunter Pech Geschäftsführer, Jahrgang 1965, 1294 Stimmen, im Rat seit 1999	 Dietmar Garbe Arzt, Jahrgang 1957, 1190 Stimmen, im Rat seit 2004	 Kurt Lange Rentner, Jahrgang 1954, 823 Stimmen, im Rat seit 1990	 Peter Richter Diplomingenieur, Jahrgang 1951, 267 Stimmen, im Rat seit 1999	 Hartmut Franke Malermaler, Jahrgang 1968, 689 Stimmen, im Rat seit 1999	 Hans Nagel Polier, Jahrgang 1952, 175 Stimmen, im Rat seit 2009	 Thilo Walther Vorstandschef, Jahrgang 1962, 310 Stimmen, im Rat seit 2014	 Michael Moosdorf Koch, Jahrgang 1960, 128 Stimmen, neu im Rat
	 Romy Penz Restauratorin, Jahrgang 1970, 2186 Stimmen, im Rat seit 2014	 Roberto Penz Maler, Jahrgang 1960, 254 Stimmen, neu im Rat	 Lutz Baldauf Dipl.-Mineraloge, Jahrgang 1960, 294 Stimmen, neu im Rat	 Dietmar Wildner Rentner, Jahrgang 1944, 833 Stimmen, neu im Rat	 Uwe Rennert Systemtechniker, Jahrgang 1960, 152 Stimmen, neu im Rat	 Daniel Rennert Kommunalwirt, Jahrgang 1984, 151 Stimmen, neu im Rat		 Cornelia Sell Lehrerin, Jahrgang 1960, 805 Stimmen, im Rat seit 2011	
	 Hans-Jürgen Kühn Rentner, Jahrgang 1952, 504 Stimmen, im Rat 1999-2011	 Carmen Sehm Betreuerin, Jahrgang 1965, 1120 Stimmen, im Rat seit 2011	 Dieter Grunert Rentner, Jahrgang 1951, 754 Stimmen, im Rat seit 1990	 Udo Sorge Pensionär, Jahrgang 1956, 256 Stimmen, im Rat 2009-2014		 André Quaiser Elektromeister, Jahrgang 1969, 718 Stimmen, im Rat seit 2004	 Ronny Hanke Geschäftsführer, Jahrgang 1982, 379 Stimmen, neu im Rat		

Mit der Zeitung den Unterricht gestalten

Wie entsteht eigentlich die „Freie Presse“? Antworten auf die Frage bekommen Schüler beim Projekt „Zeitung im Unterricht“.

VON SOPHIE SCHOBER

FLÖHA/FREIBERG – Medienkompetenz wird in den meisten Schulen nicht unterrichtet. Wichtig ist sie dennoch, immerhin werden Medien

täglich verwendet. Da bietet es sich an, den Umgang mit Medien von den Profis gleich in der Schule zu lernen.

„Freie Presse“ organisiert dafür das medienpädagogische Projekt „Zeitung im Unterricht“. In Kooperation mit Komsa und Envia M erhalten Schulen in Mittelsachsen über vier Wochen ihre „Freie Presse“ kostenlos zugestellt. Für alle, die es lieber digital mögen, gibt es das Angebot der Tablet-Klassen. Da gibt es statt Papier das Digital-Abo. Die Tablets werden zur Verfügung gestellt.

Neben der Arbeit mit den Zeitungen, bei der die Schülerinnen und Schüler journalistische Arbeit kennenlernen, stehen auch Exkursionen auf dem Programm. Ein möglicher Ausflug ist ein Besuch im Chemnitz Druckzentrum. Bei einem anderen besucht ein Redakteur der „Freien Presse“ die Klasse und erzählt von seiner Arbeit.

Bei einem Projekttag mit Envia M können die Schüler selbst journalistisch aktiv werden und einen Spieler der Eispiraten Crimmitschau zum Interview treffen. Die Komsa ermög-

licht ein Bewerbungstraining und bietet eine Betriebsbesichtigung an. Dort können die Schüler erleben, wie ihre Handys entstehen.

Bereits angemeldet haben sich unter anderem die Oberschule „Clara Zetkin“ in Freiberg, die Oberschule Brand-Erbisdorf und das Städtische Gymnasium Mittweida.

„ZEITUNG IM UNTERRICHT“ beginnt am 2. September und dauert vier Wochen. Anmeldungen sind online noch kurzfristig unter www.freiepresse.de/zeitung-im-unterricht möglich.

TIERSCHUTZ

Rathaus warnt vor vergifteten Ködern

FLÖHA – Im Bereich der Lessingstraße in Flöha sind zuletzt wiederholt vergiftete Köder für Hunde aufgetaucht, die teils mit Glasscherben vermischt waren. Das hat die Stadtverwaltung Flöha mitgeteilt und rät zur Vorsicht. Nach dem Tierschutzgesetz ist das Ausbringen solcher Köder ein Straftatbestand, die Stadtverwaltung hat die Polizeibehörde informiert. Die Polizei bittet darum, verdächtige Gegenstände vorbeizubringen, aber nicht mit bloßen Händen anzufassen. |mbe/kala